Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 17

Artikel: Oster-Dithyrambus
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428657

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1889 XV Jahrgang N°. 17 20 April.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Briefe und Gelder franko.

Abonnementsbedingungen.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die **Schweiz 20** Cts., für das **Ausland 25** Cts.; bei **Wiederholungen** bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.**

Oster-Dithyrambus.

Laß sie grün oder weiß sein,
Willkommen ist sie immer,
Die mit toga virilis
Die Erde umkränzt.
Die dem Kranken die Hoffnung
Beflügelt im Busen,
Dem Gesunden zum Jubel
Ausweitet die Seele.
Aus Helvetia's Odem
Tönts dir: Resurrecce!
Auch sie fand sich wieder
Nach Schauern des Todes,
Nach schwächlichem Zagen
Vor finstern Gewalten.

Weg mit der Passionszeit,
Absit das Passivum!
Wir sind — nicht verwegen —
Doch selbstbewußt da,
Wo es gilt Trotz und Lüge
Im Innern zu bänd'gen.
Wir werden auch mannhaft
Nach Außen uns kehren —
Nicht höhnischem Drohen
Den Rücken mehr beugen.
Holdselige Ostern,
Uns lächle zuerst an,
Die wir nicht um Schuhschnall'
Und silberne Strümpfe,
Nicht um Deputirter

Verrätherisch Schwatzen
Uns sorgen und grämen;
Deren Heimat nicht bebet
Vor der Meuchler Geschossen,
Noch sich schämet des Selbstmords;
Die wir strecken vielmehr
Bruderhand allen Völkern,
Gemeinsame Ostern
Ihren Aermsten zu schaffen,
Auf daß sterbe der Drach'
Wilder Umsturzgedanken,
Auferstehe die Liebe,
Erhalterin des Weltalls —
Amen! Resurrexit!

Die Theater der Schweiz.

Frei nach Spitteler von Spötteler.

(Eine Choroper.)

Chor der einziehenden Direktoren.

Immer dieselben kommen wir her;
Ihr schimpft zwar und tragt doch
Nach uns stets Begehr.
Daß ihr nie nach Innen die Aeugelein richt't,
Daß ihr auf uns Fremde allein seid erpicht,
Das schmeichelt uns sehr.

Chor der einziehenden Künstler.

Man sagt, der Schweizer sei sehr knotig;
Doch heißt es nun einmal, weß Brod ich
Muß essen, dessen Lied ich singe,
D'rum tüchtig 'ran, daß es gelinge
Den guten Leuten vorzumachen,
Was sie verblüfft und bringt zum Lachen;
Und werden sie auch draus nicht klug —
Zum „Lehrbläß" sind sie gut genug.

Chor der gebliebenen Künstler.

Oho, mein Grünschnäbelchen, schrei nicht so laut!
Hier wird nicht auf Schwindel und Schwatzen gebaut.
Hier hilft Dir gar wenig Gestalt, Glück und Gunst,